

**« Das Pestizid Paraquat
ist weiterhin eines
der wichtigsten Produkte
des Basler Konzerns,
obwohl es in 32 Ländern,
darunter der Schweiz,
verboten ist. »**

Zum Vorzeichen: Nationaler
March against Monsanto und Syngenta
am 21. Mai 2016 in Basel

VERANSTALTUNGEN SCHWARZBUCH SYNGENTA ORGANISIERT VON MULTIWATCH UND MST

MultiWatch präsentiert zusammen mit dem MST-Aktivistin Celso Ribeiro Barbosa aus Brasilien das im April erscheinende "Schwarzbuch Syngenta". Wir beleuchten den Basler Agromulti, der für giftige Pestizide, gentechnisch verändertes Saatgut, Patentierung von Pflanzen und eine industrielle Landwirtschaft steht; die zu den Hauptverursachern der Klimaerwärmung gehört. Syngentas Auswirkungen reichen von Basel über Pakistan bis nach Brasilien. Was steckt hinter dem Agromulti und welche Rolle spielt dabei die Chemiestadt Basel? Anschliessende Diskussion und Apéro.

MULTIWATCH

MultiWatch ist eine Koalition von Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Parteien und Organisationen der globalisierungskritischen Bewegung. MultiWatch will die Tätigkeiten von Schweizer multinationalen Konzernen im Globalen Süden beobachten, um Gesetzesverstösse, Menschenrechtsverletzungen und weitere problematische Praktiken öffentlich zu machen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Wir wollen nicht schweigen, wenn Schweizer Firmen im Globalen Süden Menschenrechte verletzen und die Umwelt zerstören. MultiWatch unterstützt Widerstandskämpfe Betroffener und verstärkt ihre Stimme hier in der Schweiz.

Verein MultiWatch
Postfach
3097 Liebefeld
www.multiwatch.ch
info@multiwatch.ch
PO:30-870569-9

MULTIWATCH



SCHWARZBUCH SYNGENTA DEM BASLER AGROMULTI AUF DER SPUR



BUCHVERNISSAGE

BASEL

21. April | 19h
Markthalle
Steinentorberg 20

ZÜRICH

22. April | 19h
Volkshaus
Stauffacherstr. 60

BERN

25. April | 19h
Kino Reitschule
Neubrückestr. 8

GENÈVE

26. April | 19h
Université Ouvrière
3 Place de Grottes

LUZERN

27. April | 19h
Rosstal
Industriest. 9

EICHSTETTEN (D)

28. April | 19h
Bahnhofspavillon
Bahnhofstr. 1

MOVIMENTO DOS TRABALHADORES SEM TERRA (MST)

MST ist eine grosse Bewegung von landlosen Arbeiter*innen in Brasilien und gilt als eine der wichtigsten sozialen Bewegungen in Lateinamerika mit geschätzten 1.5 Millionen Mitgliedern. Als Teil von La Via Campesina kämpfen sie für den Zugang zu Land von landlosen Arbeiter*innen und für eine Land- und Agrarreform in Brasilien. Ihr Aktivismus gilt verschiedenen damit verbundenen Themen wie ungleiche Einkommensverteilung, Rassismus, Sexismus und Medienmonopole. In drei Jahrzehnten konnte MST für über 400.000 Familien offizielle Landtitel in über 2000 Siedlungen erkämpfen. 2005 begann sich MST gegen ein Versuchsgelände von Syngenta zu wehren und hat dieses besetzt. 2007 wurde der Aktivist Valmir Motta de Oliveira, genannt Kenô, von einer von Syngenta verpflichteten Sicherheitsfirma erschossen. Erst zu einem Symbol geworden für den Kampf gegen multinationale Konzerne. Celso Ribeiro Barbosa war an diesen Kämpfen beteiligt und ist stark in MST und La Via Campesina engagiert.